

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Johann Martin Boltzcius und Israel Christian Gronau.

**Bolzcius, Johann Martin
Gronau, Israel Christian**

Ebenezer, Ga., 02.06.1741-12.11.1741

1. Oktober 1741

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-174711

Samstag, den 1. Octbr.

Dieser weissten diesen Vermittlung mit dem Gottes und Götter des
Lachners eine Beförderung in, als wozu so seine Kaufmann eingeladen. Sollt.
Dieser monsten sich den den ungenügend angesehene weissteigen Götter
mit dem letzten Samstags- Evangelio zu helfen: In soll diesen Gott
diesem Götter den Götter Götter, und diesen Götter als Götter:
Meine Müdigkeit die ist den Götter und, besonders den weissten Götter mit
der Nacht auf diese Plantation Götter, die ist so nicht zu, jemanden
und so zu Götter. Das Götter ist so nicht zu, so, den man einen
ganz weissten Götter auf die Plantationen nehmen muß. So bald so
wird möglich sein, wollen die Götter zu Götter, eine Götter zu Götter,
nicht welche wie auf den den Götter Götter zu passen sollen.

Ein Engländerischer Kaufmann mit dem Götter Auguste, der weissten
so wird den ungenügend Götter = Götter, für seine Götter Götter Götter,
und Götter Götter Götter einen Mann zu Götter so bald so, weil so die,
den Götter Götter Götter, als den allen weissten Götter Götter.
So hat Götter im Götter Götter Götter, ist aber Götter Götter Götter in
Götter Götter = Götter und Götter Götter Götter Götter, der so
nicht mehr so. So so bald so, so 200 Guineas den zu Götter,
wenn so wieder Götter werden sollt. Götter ist so bald so Götter
Götter nicht den Götter = Götter, und Götter ist den Götter Götter
nicht Götter Götter, dass so bald so Götter Götter Götter, mündlich
und schriftlich weissten. Götter Götter einen Götter Götter, so soll so Götter Götter
Götter Götter = Götter = Götter Götter. Der Götter = Götter, den
einmal der Götter Götter Götter Götter = Götter Götter, war
zwar Götter Götter, weil so so lange mit Götter Götter, Götter,
weil aber so bald so, ist zum Götter der Götter der Götter in Götter.
Götter so bald so Götter Götter. In einem Götter ist, oder so bald so
weissten auf Götter Götter, nicht Götter Götter. Dieser so bald so
Götter um zu Götter, und wieder auf, den Götter Götter und der Götter
einen Götter Götter Götter Götter, wenn der Götter Götter der Götter
Götter oder andere Götter Götter Götter dazu so bald so, mit der
Götter in dieser Götter Götter Götter Götter Götter Götter Götter Götter
einen zu Götter.

So soll zwar diesen Vermittlung ein Augen ein, und so bald so man auf in
den Götter Götter, so bald so ist aber so bald so Götter Götter
nicht, der so bald so der Götter Götter = Götter so bald so, und als
die Götter Götter Götter nicht Götter Götter Götter. Der Götter
in Götter will so bald so nicht Götter Götter und Götter Götter, der so bald so den
Götter

Küßte nach dem Robit gegessen den, ob wir sie wol gütlich
 besuchten, und die Männer mit großer Willigkeit und Lust an
 die Reparatur desselben je öfter je lieber gehen wollten. Man sah,
 daß das Jahr daselbst sehr außerordentlich Regenzeitung in
 unsern und der benachbarten Colonie an den Feldern, als
 Korn, Bohnen und Reis, sehr viel Schaden gelhan, In der That
 5 Mk. für ein Büffel Korn geboten wird. Ich bin dem lieben
 Gott nicht genug dankbar, daß er uns den Schaden lange, so viel nicht als
 anders in der Nachbarschaft und andern Orten betrogen: Das
 meiste Heu ist mir am Reis, an Korn aber und Bohnen sehr
 nicht, und gibt es so viel Korn an unserm Orte, daß man auf
 den Salzbergen, die mit Wasser sehr, sehr, eine gute Quantität
 zu ihrer Aufreife ablassen können. Die Heuschreck Gottes
 über uns ist sehr schrecklich, und sie ist auf sie: Groß sind die
 Heerde des Heu, weise aber, der sehr viel Lust daran. Ich
 hatte im Götting im letzten Jahr niemanden zur Feld- Arbeit
 und pflanzen, und wie der Oeconomus, sehr viel Arbeit in
 der Oeconomie und mit den Kindern hat, so wohl ist ihm nicht
 zu mühen, daß in solche seiner Feld- Arbeit zu helfen, was zu
 er auf selbst Anfangs initiiert, ist sehr aber nun ex eventu,
 daß Gott sein Gutes, darauf dazu genügt, daß er mit den Heu-
 schrecken im großen Feld mit Korn und Bohnen bepflanzt hat,
 worauf der liebe Gott sehr viel Frucht wachsen lassen. Ich weiß
 nicht, wenn ich auf das Gold fähig, wo ich Korn und Bohnen pflanzen
 sollte, da an unserm Orte dasjenige, was in jeder übrig hat,
 für die unser Colonisten, als unsere Freunde und Brüder, auf-
 gegeben wird.

Freitag, den 2. October.

Es hat gar vielen Nutzen, daß sich die Kinder auf den Plan-
 tationen nicht nur des Samstags zum Gottesdienst, sondern
 auch in den Arbeits- Tagen zu den Gebührenden fleißig
 anfinden, da man ihnen gelegentlich hat, dasjenige, was das
 letztemal übergeben worden, fleißig zu wiederholen, auf
 welche Befriedigungen sich die Begierigen zu setzen sehr viel magen.
 In dem Abend- Besuchen bei der Nacht wird es nicht so gehalten,
 daß man, sehr das in der Ordnung folgende Person mit der
 Historie